

Politisch.

Auf jenen berühmten Helden an der Naab und dem Schwarzwasser, wo deutsche Heere in blutigen Schlachten vor 600 Jahren die eingedrungenen Mongolen siegreich zurückschlugen und Blücher vor 62 Jahren die Franzosen zurückwarf und sich den Titel eines Fürsten von Wahlstatt erwarb, soll sich ein großer Theil der preußischen Heeresmacht in diesem Monat im Waffenpiel vor dem deutschen Helden-Kaiser üben, und eine Probe jener neuen Kriegskunst ablegen, die während des französischen Feldzugs sich zuerst bewährt und mehr und mehr seitdem sich als ein neues wichtiges Blatt im Buche der Kriegswissenschaft herausgestellt hat. Um diese Verbesserung der Kriegskunst lernen zu können, hat eine große Zahl von Fürsten und Generälen aller europäischen Staaten sich zur Theilnahme an den Manövern von Liegnitz angemeldet. Unser allverehrter König Albert und Prinz Georg werden, ohne an den Festen in Breslau, welche den Manövertagen vorausgehen werden, Theil zu nehmen, sich nur zu den Liegnitzer Uebungen einzufinden. Breslau rüstet sich bereits zum großartigen Empfang des Kaisers und seiner glänzenden Suite, und wird Blüthe haben, den zahlreichen erlauchten Gästen des Kaisers ein ihrer Würde entsprechendes Unterkommen zu bieten.

Das Verzeichniß der Herrschaften und deren Gefolge, welche den Herbstübungen des fünften und sechsten preußischen Armeecorps beiwohnen werden, ist nach der „R. Fr. Br.“ des Folgenden: Se. Majestät der Kaiser, begleitet vom Feldmarschall Blumenthal, Generaladjutant Graf v. d. Goltz, dem russischen General v. Mentern, von den Generälen v. Steinenber, v. Albedyll und Prinz Friedrich-Wilhelm von Hohenlohe, von den Flügeladjutanten v. Winterfeldt, v. Lindesquist, Graf Arnim und Graf Waldersee u. s. w. Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin des deutschen Reiches nebst Gefolge; der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach; der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit drei Adjutanten; Erzherzog Albrecht von Österreich, begleitet von den Feldmarschall Lieutenanten v. Paret de Vlahn, v. Vlaines, Oberst Grolster von Wildersee, Fürsten Rudolph Lobkowitz und Liechtenstein, Grafen Dubsky und Wallis Ferner Prinz Karl, Prinz Friedrich Carl und Prinz Albrecht von Preußen mit ihren Adjutanten; Prinz Arthur von England mit Sir Elphinstone, Major Pilard und Lieutenant Poel. Außerdem sind noch anwesend Generalfeldmarschall Graf v. Moltke, der Kriegsminister General v. Ramecke und die Generäle v. Podbielski, v. Wrangel, v. Hanömann, v. Stichle und v. Biehler.

Im Schloß werden außer dem Kaiser, dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, Prinz Arthur von England und Erzherzog Albrecht von Österreich Wohnung nehmen. Die Anwesenheit König Alberts und des Prinzen Georg von Sachsen wird erst in den letzten Übungstageen in Liegnitz erwartet. Hingegen ist die Erwartung ausgesprochen worden, daß Kaiserin Augusta zu dem Fest der schlesischen Stände in Breslau erscheinen werde. Die Feiern in Breslau und die Herbstübungen in Schlesien werden dem deutschen Kaiser Gelegenheit geben, die Tüchtigkeit seines Heeres einem europäischen Zuschauerkreis vorzuführen, die Schaar seiner treuen Schlesier mir sich versammelt zu sehen und die durch den religiösen Krieg entstrebten Gemüther dieser ehemaligen österreichischen Provinz aufs Neue zu gewinnen und zu erwärmen. Die Auszeichnung und Freundschaft, welche der preußische Hof dem Abgesandten des österreichischen Kaisers entgegenträgt, kann dazu nur beitragen. Eine bessere Wahl konnte er sonst Kaiser Franz Joseph nicht treffen, als die war, den Sieger von Friaul, den Erzherzog Albrecht, nach Schlesien zu senden, ber als Held am besten im Stande ist, einen anderen Helden zu würdigen.

An dem herzlichen Einverständniß zwischen Deutschland und Österreich kann deshalb die Würde des halb schwarzgelein, halb schwarzweisen Kürbisjochs Försier aus Breslau, nichts andern, so wenig als das ehrthümlich ausgedrückte Mitleiden, welches jüngst Cardinal Schwarzenberg den schlesischen Gratulanten zollte, die gewiß nicht ohne Reiz die österreichischen katholischen Zustände betrachtet könnten. Die Damen des hohen katholischen Adels von Schlesien haben jetzt kein Gedächtniß für einen liebenswürdigen „Damenprediger“ Dr. Försier, der mit ihrer Hilfe aus der Welt aus den Angels zu heben dachte. Soht beschäftigt sie die viel wichtigere Angelegenheit des Ballstaines, mit dem sie zu dem großen Fest im Ständehause glänzen wollen, zu welchem großthige Vorbereitungen im Werke sind. Man rechnet mindestens auf 1500 Theilnehmer. Im Garten des Ständehauses werden vier Säle, jedes mit einem Buffet versehen, aufgerichtet. Diese Gartenbuffets sind auf 800 Personen berechnet, während in den drei Salen die übrigen Buffets aufgestellt werden. Die jedenfalls brillante Bewirthung ist dem Hof-Traiteur J. Wieczorek übertragen. Ueber allen diesen Neugkeiten vergessen die schlesischen Damen natürlich den Culturlampf, die Bedrissung, die Sympathien für die Earlisten und der Glanz der besternten Uniformen wird das Uebrige thun, die Liebe zu den dunklen Ratten vergessen zu machen. In Liegnitz ist die Renovation des Königl. Schlosses bereits vollendet und 18 Zimmer und 3 große Säle stehen bereit, die hohen Gäste aufzunehmen. Während der Anwesenheit des Kaisers übernimmt eine aus den 12 Compagnien formirte Compagnie des Königs-Grenadier-Regiments, unter dem Commando des Hauptmann Frankly, die Ehrenwache am Schloß und in der Stadt. Das kriegerische Spiel auf der historischen Wahlstatt der Nagbach wird dazu beitragen, die Achtung des Auslandes vor der Schlagfertigkeit des deutschen Heeres zu erhöhen. Haben militärische Berichterstatter in England die dortige öffentliche Meinung über die Reorganisation des französischen Heeres bereits belehrt, so trägt

hezu neuerdings ein sachmännischer Artikel eines englischen Offiziers im Macmillans-Magazine über die deutschen Heere bei, den die Tage von Liegnitz nur bestätigen und ergänzen werden.

den friedlichen Hansaren des Heeres, entsticht er lauter und lauter in Frankreich, bis er vereinst dauernd an das feste Thor des französischen Ultramontanismus schlägt. Jahr auf Jahr ist vergangen, ohne daß Frankreich nur eine Spur des reichen Lohnes gesehen hätte, welchen ihm der Clerus vertrieb, wenn es ihm seine Vergangenheit und seine Zukunft opfern wolle. Politisch vereinsamt, in der Achtung des Auslandes gesunken, ohne Verbesserung des Heeres, der Schule und der Finanzen, steht Frankreich da, und immer lauter werden die Stimmen, welche der jetzigen clericalen Herrschaft überdrüssig sind. Bis an die Thore von Ilheim^s ist der Ultramontanismus gedrungen mit seinen sozialistischen Gesinnungsgenossen — nun ist die Jungfrau Alsacque am Ende und läßt reuverfüllt die Fahne sinken. Die Republikaner erheben auf's Neue das Haupt und bitterer Spott tritt an die Stelle der Begeisterung. Die Wallfahrtsorte veröden, die neuen Jesuiten-Universitäten finden keine Lehre, die Wunder hören auf und die Erzieher der französischen Jugend, die Ignorantiner, werden verhöhnt. Eine aufrichtige Friedenssehnsucht und der Wunsch nach geistiger Befreiung nimmt mehr und mehr überhand und erschreckt schon die clericalen Führer, daß sie die Bügel zu fest angezogen haben. Der Druck, den sie auf den freien Geist übten, war zu stark und der Gegendruck konnte nicht ausbleiben. Das Rad der Weltgeschichte läßt sich nicht zurückstreifen.

Vocales und Suffixes.

— Den Manövern der Cavalieriedivision bei Niesa wohnte am 1. d. S. Maj. der König, R. Maj. die Königin und die höchsten und hohen Herrschaften bei. Der Uebung lag die Idee zu Grunde, daß die Cavalieriedivision ein an der Zschuna nach Niesa vormarschirendes Sudecorps in der rechten Flanke begleiten und sichern sollte. Die Division brach früh 9 Uhr vom Rendezvous bei Pölzschau auf, trabte 3½ Meilen am rechten Neptunhufer entlang, erhielt Meldungen, daß der Feind bei Hirschstein die Elbe überschritten habe und bei Weritz sichtbar sei. Die Division marschierte auf den Höhen von Koppeln in Tressenformation auf. Es erfolgte der Vormarsch gegen die bei Bahra sich entwickelnde feindliche Cavalerie, die reitenden Batterien unterstützten den Angriff. Der Feind wurde geworfen und nach der Elbe zu verfolgt. Mittlerweile hatte sich die Infanterie — 3 Bataillone — und eine Batterie des morlischen Feindes aus den Gehölzen südöstlich Leutewitz gegen die Windmühlen von Heyda in das freie Terrain gewagt. Die Division attackirte diese Truppen und verfolgte sie in der Richtung nach dem Niebitzenberg. Ein Parademarsch im Trab in Escadronfront östlich Heyda, wobei S. Maj. der König in der Uniform Allerhöchst Seines Gardereiter-Regiments dasselbe Ihrer Majestät der Königin und dem Armeoinspecteur Generalfeldmarschall Prinzen Friedrich Karl von Preussen vorbeiführte, beendete das Manöver. (Dr. J.)

— Der pensionierte Steueraufseher im Hauptamtsbezirk Annaberg, August Heinrich Hofmann, hat die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber, der pensionierte Hauptzollamt-Assistent Peter Bauer in Annaberg die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold und der Lehrer Hache in Goldhöhe wegen der von ihm unter eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens die Lebensorientungsmedaille in Silber am weißen Bande erhalten.

Die öffentliche Ausloosung der am 1. April 1876 zur Rückzahlung gelangenden 3⁰₀ landwirtschaftlichen Obligationen v. J. 1820, 4⁰₀ Staatschulden Cassenscheine v. J. 1847 und 3⁰₀ Staatschulden Cassenscheine v. J. 1855 soll den 20. September d. J. und folgende Tage stattfinden. Die Auszahlung der laut der Siebungslisten vom 15. und 16. März dieses Jahres ausgelosten,

— Das königliche Seminar zu Friedrichstadt-Dresden feierte das Nationalfest des 2. September durch einen Actus (Festredner: Oberlehrer Dr. Preil), Vortrag größerer Gehangsstücke und Declamation. — Auch die Art und Weise, wie in der 2. Bürgerschule den Schülern die Bedeutung des 2. Septembers fühlbar gemacht wurde, dürfte als müßigertig bezeichnet werden. In der geräumigen Turnhalle hielt der Herr Director Neichardt die Festrede. Die Hauptmomente des ruhmreichen Krieges und die Verdienste der Heldenhaaren und ihrer erhabenen Führer legte Redner dar und deutete auf die segenbreichen Folgen gerade des Sieges von Sodan hin. Der Umstand, daß die Festrede nicht ununterbrochen die Aufmerksamkeit der Schüler in Anspruch nahm, sondern in liturgischer Weise sich in geeignete Abschnitte theilte, nach denen die Schüler entsprechende Gehänge anstimmten — nach Erwähnung des Heldenkaisers: „Heil Dir im Siegeskranz!“ — nach Hindeutung auf die Siegestaten unseres Königs: „Den König segne Gott!“ — nach dem Hinweise auf die treffliche Haltung und das siegreiche Vordringen der deutschen Heldenhaaren: ein vom Festredner selbstgedichteter Preisgesang auf „Die Wacht am Rhein“ — hielt das Interesse der Schüler rege, trug ihrer Gefangeselbst Rednung und erhöhte den Eindruck der Ansprache. Mit dem Hinweise auf die Verpflichtungen, welche dieses Fest auch der deutschen Jugend auferlegt, verband sich die von der Schulbehörde höchst zweckmäßig angeordnete und veranstaltete Schenlung classischer Schriften von Schiller, Goethe, Herder u. s. w.

— Weder ein öffentliches Gebäude noch ein Privat-Patriot hat an Festschmuck zum 2. September mit der Direction der Rettenschlepper rivalisiren können. Herr Bellingrath hatte den Dampfer Nr. X mit einem riesigen Wast versehen und von dessen Spitze Taue herabspannen lassen, an denen Hunderte von Wimpeln und Fähnchen in Farben fast aller schiffahrenden Nationen im Winde flatterten. Dies und das wie immer geschmackvoll decorirte Belvedere des Herrn Marschner, gaben gegen Abend dem Elbstrom ein überaus heiteres Ansehen. — In dem so rasch beliebt gewordenen Café König, an

durch finstere Illumination der Simse und Balconsäulen überaus hübsch zur Ansicht gebracht und bis in die späte Nacht fesselte das comfortable Local viele Freunde des Cafés. Auch das Kaufhaus-Restaurant Grille hatte seine Promenadenpavillons gesiegt. Sehr viel Kopfzerbrechen machte, beißig bemerkt, die Fahne auf der Mauer des königl. Residenzschlosses: „Schwarz-Gelb mit dem sächsischen Rautenstab.“ Es soll das alte deutsche Reichsbanner gewesen sein. Damit ist die Meinung Deret widerlegt, Sachsen, der treueste Mit-Errichter des neuen Reiches, hätte schwarz-weiss-roth fliegen müssen. Die Flaggen, alte wie neue, befunden Wettinische Treue.

— Vorgestern telegraphierte man uns aus Leipzig den Ausbruch eines großen Schadenfeuers. Da indeß die Fassung des Privattelegramms nicht völlig klar stellte, wo es brannte (es sollte das Germaniatheater sein), so trugen wir Bedenken, unsre Leser zu beunruhigen. Die nun vorliegenden genaueren Angaben constatirten das völlige Ausbrennen großer Lagerräume der Drogisten Werner und Güttinger in der Pleihsengasse. Menschenleben sind nicht zu bezlagen und die Entstehung bis jetzt unaufgeklärt.

— Die Ziehung der Lotterie der hiesigen Gewerbe-Ausstellung wird in den Tagen vom 13. bis 16. September d. J. erfolgen.

Monat August von 600 Personen benutzt worden.
— Wie dies schon früher geschehen, so ist auch gestern wieder eine große Anzahl von Kanonenrüben, welche in den Werkstätten hiesiger Schmiedemeister gefertigt wurden, an ihren Bestimmungsorten über die Ozeanischen Fahrzeuge verladen worden.

— In Blasewitz hielt am Abend des 2. September die freiwillige Feuerwehr unter ihrem Hauptmann, Herrn Ingenieur Dachsel, einen Fackelumzug mit obligater Festrede. Viele Häuser waren illuminiert.

— Am 12. d. Ms. wird vom hiesigen Feldschlößchen aus, einer der berühmtesten Luftschiffer, Mr. Gordon aus Paris, der unter großem Andrang jetzt zehnmal in Berlin vom Etablissement „Flora“ aus aufgestiegen ist, mit seinem neuen Riesen-Ballon „Kaiser Wilhelm“ zunächst eine, vielleicht auch mehrere Luftfahrten antreten. Die Brüder Gordon machten im Jahre 1850 per Ballon die Reise von Paris nach Ostende in 4 Stunden; 1851 von Paris nach Spanien in 11 Stunden und 1865 mit dem „Riesen“ die berühmte, aber höchst gefährliche Fahrt von Paris nach Hannover mit 9 Meisenden über den Hudersee in 15 Stunden. Nach der „Voss. Ztg.“ war die 7. Luftfahrt aus Berlin, von der „Flora“ aus, von über 17000 Menschen besucht.

— In der gestrigen Mittagsstunde ward an der Elbe in der Nähe des Pachthofes ein mit Angeln beschäftigter junger Mann von Krämpfen befallen und stürzte kopfüber in das Wasser hinein. Noch in der Nähe befindlichen Männern gelang es, den Verunglückten, welcher dem Anschein nach wenigstens keinen Nachtheil für seine Gesundheit zu befürchten hat, schnell aus dem nassen Elemente vom Ertrinken zu erretten.

Die für die Bißhölzer Treckauer Sandsteine

— Die für die diesjährige Dresdner Landtags-Er-
gänzungswahl, welche am 14. September stattfindet,
abgezetteten Wahlbezirke und die zur Wahlhandlung bestimmten
Wahlkantinen, in denen am genannten Tage in der Zeit von Vor-
mittag 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr die Stimmzettel abzugeben
werden müssen, sind folgende: Dritter Wahlkreis (Alt-
stadt). 1. Wahlbezirk; Local: Saal des „Brabant“
Klosterstraße Nr. 21. Dieser Kreis umfasst folgende

Wolfsburg, Schaeferstraße Nr. 21. Dieser besteht aus drei wichtigen Straßen: Adlersgasse, Bauhofstraße, Brünnigasse, Brückengasse, Salzgasse, vor dem, Göttergasse, Dinterstraße, Dreieckshäuser, Arierstraße, Justizstrasse, Löbauer Straße, Stadtgrün, Löbtau, Marktstraße, Menageriestraße, Petergasse, Schäferstraße, Seminarstraße, Vorwerksstraße, untere, Vorwerksstraße, obere, Waddobrücke, gasse, Weißelitzstraße, Wöltingerstraße, Ziegelschnecke, an der. — 2. Wahlbezirk; Local: Saal des „Deutschen Halle“, Palmsstraße 15. Dazu gehören: Ammonstraße: Häuser Nr. 26 bis 55, Hünnerstraße: Häuser Nr. 25-34, Kanalgasse, Chlodiusstraße, Friedrichstraße: Häuser Nr. 1-2 und 5, Rückholgasse, Schlossbergplatz, Kierastraße, Kreuzberger Platz: Häuser Nr. 5-32, Kreuzberger Straße, Gartnergasse: Häuser Nr. 1-3, Zaandweg, Mühlenhäuser, Mühlbogenstraße: Häuser Nr. 2-4, Palmsstraße, Papiermühlhäuser, Pestplatz: Haus Nr. 1, Roseneck: Häuser Nr. 14 bis 52, Gat.-Nr. 199 und 202, Stiftstraße, Thorndorfer Straße, Weiber- und Mühlgraben: Gat.-Nr. 169-179, 184-189 B., Zwingerstraße. — 3. Wahlbezirk; Local: Saal des „Schleißhauses“, am Schleißhaus Nr. 10. Dazu gehören: Ausbildungsbau, Brüderstraße, Heiligengasse, Clemmingsstraße, Gerbergasse, Königsstraße, Herzoginstraße, an der, Mälzergäßchen, Mittelstraße, Ostra-Allee, Packhofstraße, kleine, Quellbrunnen, am, Reinhardtstraße, Schieckhaus, am, Schützenplatz, Schützenplatz, Stallgäßchen, Stollstraße, Sterngasse, Stützplatz, Trabantenstraße, Viaduct, am, Bettiner Straße. — 4. Wahlkreis (Neustadt). 1. Wahlbezirk; Local: Saal des „Klosterium“, Altenstraße Nr. 85. Dazu gehören: Hornstraße, Altenplatz, Altenstraße, Albertplatz: Haus Gat.-Nr. 987, 988, G., Paupnert Straße: Häuser Nr. 1-25, 67-84, Pfeddersweg: Häuser Nr. 16-57, 61-66, Wöhlmannsche Straße, Dammenweg, Leidenschaftsstraße, Georgenstraße, Gladitzstraße, Hellerstraße, Hospitalstraße: Häuser Nr. 1-10, Jordanstraße, Katharinenstraße, Königstraße, Kreuzweg, oberer und unterer, Kürtenstraße, Sonnenstraße, Sonnenstraße, Vordernstraße, Wagnistrasse: Häuser Nr. 1 bis 4, 8-12, Poullienstraße: Häuser Nr. 1-27, 29-41, 60-101, Waschinenhausstraße, Marktstraße, Marktstraße, Marktstraße: Häuser Nr. 1 bis 7, 13-21, Melanchthonstraße, Tuer-Silber: Häuser Nr. 7 bis 12 b, Scheunenhofstraße, Schönbrunnstraße, Tannenstraße, ausserlich an der Häuser Nr. 4 b bis 4 e, Tiefstraße, Turnerweg, Waldgasse, Wasserstraße, Weintraubensstraße. — 2. Wahlbezirk; Local: Saal im „Vindischen Bade“. Dazu gehören: Windstraße, Bachstraße, Baumstraße, Baumer Straße: Häuser Nr. 26-66, Bischofsküreg: Häuser Nr. 1-15, 73-81, Gat.-Nr. 576-578, 777-779, Carlstraße, Forschungsstraße, Fischlingstraße, Holzholzgasse, Jägerstraße, Kammerer Straße, Poullienstraße: Häuser Nr. 1-15, 21-23, 27-29, 33-35, 41-43, 47-49, 53-55, 59-61, 65-67, 71-73, 77-79, 81-83, 87-89, 91-93, 97-99, 101-103, 107-109, 111-113, 117-119, 121-123, 127-129, 131-133, 137-139, 141-143, 147-149, 151-153, 157-159, 161-163, 167-169, 171-173, 177-179, 181-183, 187-189, 191-193, 197-199, 201-203, 207-209, 211-213, 217-219, 221-223, 227-229, 231-233, 237-239, 241-243, 247-249, 251-253, 257-259, 261-263, 267-269, 271-273, 277-279, 281-283, 287-289, 291-293, 297-299, 301-303, 307-309, 311-313, 317-319, 321-323, 327-329, 331-333, 337-339, 341-343, 347-349, 351-353, 357-359, 361-363, 367-369, 371-373, 377-379, 381-383, 387-389, 391-393, 397-399, 401-403, 407-409, 411-413, 417-419, 421-423, 427-429, 431-433, 437-439, 441-443, 447-449, 451-453, 457-459, 461-463, 467-469, 471-473, 477-479, 481-483, 487-489, 491-493, 497-499, 501-503, 507-509, 511-513, 517-519, 521-523, 527-529, 531-533, 537-539, 541-543, 547-549, 551-553, 557-559, 561-563, 567-569, 571-573, 577-579, 581-583, 587-589, 591-593, 597-599, 601-603, 607-609, 611-613, 617-619, 621-623, 627-629, 631-633, 637-639, 641-643, 647-649, 651-653, 657-659, 661-663, 667-669, 671-673, 677-679, 681-683, 687-689, 691-693, 697-699, 701-703, 707-709, 711-713, 717-719, 721-723, 727-729, 731-733, 737-739, 741-743, 747-749, 751-753, 757-759, 761-763, 767-769, 771-773, 777-779, 781-783, 787-789, 791-793, 797-799, 801-803, 807-809, 811-813, 817-819, 821-823, 827-829, 831-833, 837-839, 841-843, 847-849, 851-853, 857-859, 861-863, 867-869, 871-873, 877-879, 881-883, 887-889, 891-893, 897-899, 901-903, 907-909, 911-913, 917-919, 921-923, 927-929, 931-933, 937-939, 941-943, 947-949, 951-953, 957-959, 961-963, 967-969, 971-973, 977-979, 981-983, 987-989, 991-993, 997-999, 1001-1003, 1007-1009, 1011-1013, 1017-1019, 1021-1023, 1027-1029, 1031-1033, 1037-1039, 1041-1043, 1047-1049, 1051-1053, 1057-1059, 1061-1063, 1067-1069, 1071-1073, 1077-1079, 1081-1083, 1087-1089, 1091-1093, 1097-1099, 1101-1103, 1107-1109, 1111-1113, 1117-1119, 1121-1123, 1127-1129, 1131-1133, 1137-1139, 1141-1143, 1147-1149, 1151-1153, 1157-1159, 1161-1163, 1167-1169, 1171-1173, 1177-1179, 1181-1183, 1187-1189, 1191-1193, 1197-1199, 1201-1203, 1207-1209, 1211-1213, 1217-1219, 1221-1223, 1227-1229, 1231-1233, 1237-1239, 1241-1243, 1247-1249, 1251-1253, 1257-1259, 1261-1263, 1267-1269, 1271-1273, 1277-1279, 1281-1283, 1287-1289, 1291-1293, 1297-1299, 1301-1303, 1307-1309, 1311-1313, 1317-1319, 1321-1323, 1327-1329, 1331-1333, 1337-1339, 1341-1343, 1347-1349, 1351-1353, 1357-1359, 1361-1363, 1367-1369, 1371-1373, 1377-1379, 1381-1383, 1387-1389, 1391-1393, 1397-1399, 1401-1403, 1407-1409, 1411-1413, 1417-1419, 1421-1423, 1427-1429, 1431-1433, 1437-1439, 1441-1443, 1447-1449, 1451-1453, 1457-1459, 1461-1463, 1467-1469, 1471-1473, 1477-1479, 1481-1483, 1487-1489, 1491-1493, 1497-1499, 1501-1503, 1507-1509, 1511-1513, 1517-1519, 1521-1523, 1527-1529, 1531-1533, 1537-1539, 1541-1543, 1547-1549, 1551-1553, 1557-1559, 1561-1563, 1567-1569, 1571-1573, 1577-1579, 1581-1583, 1587-1589, 1591-1593, 1597-1599, 1601-1603, 1607-1609, 1611-1613, 1617-1619, 1621-1623, 1627-1629, 1631-1633, 1637-1639, 1641-1643, 1647-1649, 1651-1653, 1657-1659, 1661-1663, 1667-1669, 1671-1673, 1677-1679, 1681-1683, 1687-1689, 1691-1693, 1697-1699, 1701-1703, 1707-1709, 1711-1713, 1717-1719, 1721-1723, 1727-1729, 1731-1733, 1737-1739, 1741-1743, 1747-1749, 1751-1753, 1757-1759, 1761-1763, 1767-1769, 1771-1773, 1777-1779, 1781-1783, 1787-1789, 1791-1793, 1797-1799, 1801-1803, 1807-1809, 1811-1813, 1817-1819, 1821-1823, 1827-1829, 1831-1833, 1837-1839, 1841-1843, 1847-1849, 1851-1853, 1857-1859, 1861-1863, 1867-1869, 1871-1873, 1877-1879, 1881-1883, 1887-1889, 1891-1893, 1897-1899, 1901-1903, 1907-1909, 1911-1913, 1917-1919, 1921-1923, 1927-1929, 1931-1933, 1937-1939, 1941-1943, 1947-1949, 1951-1953, 1957-1959, 1961-1963, 1967-1969, 1971-1973, 1977-1979, 1981-1983, 1987-1989, 1991-1993, 1997-1999, 2001-2003, 2007-2009, 2011-2013, 2017-2019, 2021-2023, 2027-2029, 2031-2033, 2037-2039, 2041-2043, 2047-2049, 2051-2053, 2057-2059, 2061-2063, 2067-2069, 2071-2073, 2077-2079, 2081-2083, 2087-2089, 2091-2093, 2097-2099, 2101-2103, 2107-2109, 2111-2113, 2117-2119, 2121-2123, 2127-2129, 2131-2133, 2137-2139, 2141-2143, 2147-2149, 2151-2153, 2157-2159, 2161-2163, 2167-2169, 2171-2173, 2177-2179, 2181-2183, 2187-2189, 2191-2193, 2197-2199, 2201-2203, 2207-2209, 2211-2213, 2217-2219, 2221-2223, 2227-2229, 2231-2233, 2237-2239, 2241-2243, 2247-2249, 2251-2253, 2257-2259, 2261-2263, 2267-2269, 2271-2273, 2277-2279, 2281-2283, 2287-2289, 2291-2293, 2297-2299, 2301-2303, 2307-2309, 2311-2313, 2317-2319, 2321-2323, 2327-2329, 2331-2333, 2337-2339, 2341-2343, 2347-2349, 2351-2353, 2357-2359, 2361-2363, 2367-2369, 2371-2373, 2377-2379, 2381-2383, 2387-2389, 2391-2393, 2397-2399, 2401-2403, 2407-2409, 2411-2413, 2417-2419, 2421-2423, 2427-2429, 2431-2433, 2437-2439, 2441-2443, 2447-2449, 2451-2453, 2457-2459, 2461-2463, 2467-2469, 2471-2473, 2477-2479, 2481-2483, 2487-2489, 2491-2493, 2497-2499, 2501-2503, 2507-2509, 2511-2513, 2517-2519, 2521-2523, 2527-2529, 2531-2533, 2537-2539, 2541-2543, 2547-2549, 2551-2553, 2557-2559, 2561-2563, 2567-2569, 2571-2573, 2577-2579, 2581-2583, 2587-2589, 2591-2593, 2597-2599, 2601-2603, 2607-2609, 2611-2613, 2617-2619, 2621-2623, 2627-2629, 2631-2633, 2637-2639, 2641-2643, 2647-2649, 2651-2653, 2657-2659, 2661-2663, 2667-2669, 2671-2673, 2677-2679, 2681-2683, 2687-2689, 2691-2693, 2697-2699, 2701-2703, 2707-2709, 2711-2713, 2717-2719, 2721-2723, 2727-2729, 2731-2733, 2737-2739, 2741-2743, 2747-2749, 2751-2753, 2757-2759, 2761-2763, 2767-2769, 2771-2773, 2777-2779, 2781-2783, 2787-2789, 2791-2793, 2797-2799, 2801-2803, 2807-2809, 2811-2813, 2817-2819, 2821-2823, 2827-2829, 2831-2833, 2837-2839, 2841-2843, 2847-2849, 2851-2853, 2857-2859, 2861-2863, 2867-2869, 2871-2873, 2877-2879, 2881-2883, 2887-2889, 2891-2893, 2897-2899, 2901-2903, 2907-2909, 2911-2913, 2917-2919, 2921-2923, 2927-2929, 2931-2933, 2937-2939, 2941-2943, 2947-2949, 2951-2953, 2957-2959, 2961-2963, 2967-2969, 2971-2973, 2977-2979, 2981-2983, 2987-2989, 2991-2993, 2997-2999, 3001-3003, 3007-3009, 3011-3013, 3017-3019, 3021-3023, 3027-3029, 3031-3033, 3037-3039, 3041-3043, 3047-3049, 3051-3053, 3057-3059, 3061-3063, 3067-3069, 3071-3073, 3077-3079, 3081-3083, 3087-3089, 3091-3093, 3097-3099, 3101-3103, 3107-3109, 3111-3113, 3117-3119, 3121-3123, 3127-3129, 3131-3133, 3137-3139, 3141-3143, 3147-3149, 3151-3153, 3157-3159, 3161-3163, 3167-3169, 3171-3173, 3177-3179, 3181-3183, 3187-3189, 3191-3193, 3197-3199, 3201-3203, 3207-3209, 3211-3213, 3217-3219, 3221-3223, 3227-3229, 3231-3233, 3237-3239, 3241-3243, 3247-3249, 3251-3253, 3257-3259, 3261-3263, 3267-3269, 3271-3273, 3277-3279, 3281-3283, 3287-3289, 3291-3293, 3297-3299, 3301-3303, 3307-3309, 3311-3313, 3317-3319, 3321-3323, 3327-3329, 3331-3333, 3337-3339, 3341-3343, 3347-3349, 3351-3353, 3357-3359, 3361-3363, 3367-3369, 3371-3373, 3377-3379, 3381-3383, 3387-3389, 3391-3393, 3397-3399, 3401-3403, 3407-3409, 3411-3413, 3417-3419, 3421-3423, 3427-3429, 3431-3433, 3437-3439, 3441-3443, 3447-3449, 3451-3453, 3457-3459, 3461-3463, 3467-3469, 3471-3473, 3477-3479, 3481-3483, 3487-3489, 3491-3493, 3497-3499, 3501-3503, 3507-3509, 3511-3513, 3517-3519, 3521-3523, 3527-3529, 3531-3533, 3537-3539, 3541-3543, 3547-3549, 3551-3553, 3557-3559, 3561-3563, 3567-3569, 3571-3573, 3577-3579, 3581-3583, 3587-3589, 3591-3593, 3597-3599, 3601-3603, 3607-3609, 3611-3613, 3617-3619, 3621-3623, 3627-3629, 3631-3633, 3637-3639, 3641-3643, 3647-3649, 3651-3653, 3657-3659, 3661-3663, 3667-3669, 3671-3673, 3677-3679, 3681-3683, 3687-3689, 3691-3693, 3697-3699, 3701-3703, 3707-3709, 3711-3713, 3717-3719, 3721-3723, 3727-3729, 3731-3733, 3737-3739, 3741-3743, 3747-3749, 3751-3753, 3757-3759, 3761-3763, 3767-3769, 3771-3773, 3777-3779, 3781-3783, 3787-3789, 3791-3793, 3797-3799, 3801-3803, 3807-3809, 3811-3813, 3817-3819, 3821-3823, 3827-3829, 3831-3833, 3837-3839, 3841-3843, 3847-3849, 3851-3853, 3857-3859, 3861-3863, 3867-3869, 3871-3873, 3877-3879, 3881-3883, 3887-3889, 3891-3893, 3897-3899, 3901-3903, 3907-3909, 3911-3913, 3917-3919, 3921-3923, 3927-3929, 3931-3933, 3937-3939, 3941-3943, 3947-3949, 3951-3953, 3957-3959, 3961-3963, 3967-3969, 3971-3973, 3977-3979, 3981-3983, 3987-3989, 3991-3993, 3997-3999, 4001-4003, 4007-4009, 4011-4013, 4017-4019, 4021-4023, 4027-4029, 4031-4033, 4037-4039, 4041-4043, 4047-4049, 4051-4053, 4057-4059, 4061-4063, 4067-4069, 4071-4073, 4077-4079, 4081-4083, 4087-4089, 4091-4093, 4097-4099, 4101-4103, 4107-4109, 4111-4113, 4117-4119, 4121-4123, 4127-4129, 4131-4133, 4137-4139, 4141-4143, 4147-4149, 4151-4153, 4157-4159, 4161-4163, 4167-4169, 4171-4173, 4177-4179, 4181-4183, 4187-4189, 4191-4193, 4197-4199, 4201-4203, 4207-4209, 4211-4213, 4217-4219, 4221-4223, 4227-4229, 4231-4233, 4237-4239, 4241-4243, 4247-4249, 4251-4253, 4257-4259, 4261-4263, 4267-4269, 4271-4273, 4277-4279, 4281-4283, 4287-4289, 4291-4293, 4297-4299, 4301-4303, 4307-4309, 4311-4313, 4317-4319, 4321-4323, 4327-4329, 4331-4333, 4337-4339, 4341-4343, 4347-4349, 4351-4353, 4357-4359, 4361-4363, 4367-4369, 4371-4373, 4377-4379, 4381-4383, 4387-4389, 4391-4393, 4397-4399, 4401-4403, 4407-4409, 4411-4413, 4417-4419, 4421-4423, 4427-4429, 4431-4433, 4437-4439, 4441-4443, 4447-4449, 4451-4453, 4457-4459, 4461-4463, 4467-4469, 4471-4473, 4477-4479, 4481-4483, 4487-4489, 4491-4493, 4497-4499, 4501-4503, 4507-4509, 4511-4513, 4517-4519, 4521-4523, 4527-4529, 4531-4533, 4537-4539, 4541-4543, 4547-4549, 4551-4553, 4557-4559, 4561-4563, 4567-4569, 4571-4573, 4577-4579, 4581-4583, 4587-4589, 4591-4593, 4597-4599, 4601-4603, 4607-4609, 4611-4613, 4617-4619, 4621-4623, 4627-4629, 4631-4633, 4637-4639, 4641-4643, 4647-4649, 4651-4653, 4657-4659, 4661-4663, 4667-4669, 4671-4673, 4677-4679, 4681-4683, 4687-4689, 4691-4693, 4697-4699, 4701-4703, 4707-4709, 4711-4713, 4717-4719, 4721-4723, 4727-4729, 4731-4733, 4737-4739, 4741-4743, 4747-4749, 4751-4753, 4757-4759, 4761-4763, 4767-4769, 4771-4773, 4777-4779, 4781-4783, 4787-4789, 4791-4793, 4797-4799, 4801-4803, 4807-4809, 4811-4813, 4817-4819, 4821-4823, 4827-4829, 4831-4833, 4837-4839, 4841-4843, 4847-4849, 4851-4853, 4857-4859, 4861-4863, 4867-4869, 4871-4873, 4877-4879, 4881-4883, 4887-4889, 4891-4893, 4897-4899, 4901-4903, 4907-4909, 4911-4913, 4917-4919, 4921-4923, 4927-4929, 4931-4933, 4937-4939, 4941-4943, 4947-4949, 4951-4953, 4957-4959, 4961-4963, 4967-4969, 4971-4973, 4977-4979, 4981-4983, 4987-4989, 4991-4993, 4997-4999, 5001-5003, 5007-5009, 5011-5013, 5017-5019, 5021-5023, 5027-5029, 5031-5033, 5037-5039, 5041-5043, 5047-5049, 5051-5053, 5057-5059, 5061-5063, 5067-5069, 5071-5073, 5077-5079, 5081-5083, 5087-5089, 5091-5093, 5097-5099, 5101-5103, 5107-5109, 5111-5113, 5117-5119, 5121-5123, 5127-5129, 5131-5133, 5137-5139, 5141-5143, 5147-5149, 5151-5153, 5157-5159, 5161-5163, 5167-5169, 5171-5173, 5177-5179, 5181-5183, 5187-5189, 5191-5193, 5197-5199, 5201-5203, 5207-5209, 5211-5213, 5217-5219, 5221-5223, 5227-5229, 5231-5233, 5237-5239, 5241-5243, 5247-5249, 5251-5253, 5257-5259, 5261-5263, 5267-5269, 5271-5273, 5277-5279, 5281-5283, 5287-5289, 5291-5293, 5297-5299, 5301-5303, 5307-5309, 5311-5313, 5317-5319, 5321-5323, 5327-5329, 5331-5333, 5337-5339, 5341-5343, 5347

pflichtig wäre, die ihn selbst doch so speziell berührte. Gestern ist ihm nun Zeiten des Kreisgerichtes bei Beileb eröffnet worden, daß er mit einer Strafe nicht belegt werden könne, da bei ihm als einem am Prozeß gegen Verbrechen ein Zwang zur Zeugnisaufnahme nicht angewendet werden dürfe, demgemäß also die vom Unternehmungsrat vor die Strafe ungültig sei.

Frankreich. Paris, 3. September. General Frossard, früherer Erzieher des Prinzen Louis Napoleon und Gouverneur der im letzten deutsch-französischen Kriege, ist gestorben. — Der Präsident Mac Mahon, der bisher zurückgekehrt ist und einem Ministeramt präsidieren wird, beglebt sich schon heute nach dem Vater zurück.

Spanien. San Sebastian, 2. September. Admiral Polo, welcher die Flotte von Torino und Münchhausen bombardiert und beträchtliche Verluste an den Feind angerichtet hat, ist an Bord der „Vittoria“ leicht verwundet worden.

England. London, 31. Aug. Über den fürstlich gemeldeten Angriff auf ein Mittelstück der deutschen Geschwaderflotte in Peking liegen folgende Einzelheiten vor: Baron v. Möllendorf von der deutschen und vier Herren von der englischen Gesandtschaft machten am Sonnabend den 19. Juni einen Anfang aus Peking nach Beihai (Huangtakoumberg), etwa 40 englische Meilen von Peking. Sie fanden Abends im Tempel an, fanden aber alle Wohnräume besetzt, bis auf ein Zimmer, da eine große Anzahl Offiziere zu Teile eines Regiments eingekommen waren. Sie legten sich in dem ihnen angewiesenen kleinen Zimmer ein und unterteilten sich im Laufe des Abends mit den Leuten auf das überreiche Bettzeug. Um 6 Uhr wurden sie durch einen Vogel von Steinen aus dem Schlaf geweckt. Der 10 beteiligte, daß das und andere ihm nicht zu widerstehen vermochten. Bald waren sie dem vollen Feuer des Angreifenden ausgesetzt. Aus dieser äußerst trüfflichen Lage fanden sie sich dadurch zu retten, daß sie alsdann ihre Revolver über die Kopie des verlassenen Pferdes wußten abzurichten. 248 wußten der Kampf erschreckt zurück und die Bedrohungen hatten Zeit, zu entfliehen, doch trugen sie alle mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Sie erreichten Peking am Sonntag Abend um 10 Uhr und es erschien ganz unzweckmäßig, daß nur ihre Schuhkraut ihnen das Leben retteten. In Sachen der Unterwerfung über die Errichtung Margots' erachtete die North China Daily News „Aus Mann kommt und von zuverlässiger Seite die Nachricht zu, daß die chinesischen Beamten sich in großer Angst regnen befinden und daß der Gouverneur Manchenuaebungen vornehmen und den Engländern Widerstand zu tun. Es wird nicht einmal Vornapire die Unterwerfung an Gott und Stelle zulassen und hat an den Kaiser eine Deutschnahme gerichtet, in der er sich erhofft macht, die Freiheit gegen die Engländer oder alle anderen Barbaren zu verteidigen, welche die Engländer bedrohten würden.“ Den legten aus Shanghai eingetroffenen Telegramm zufolge bat der britische Gesandte, Herr Wade, seinem kleinen Aufenthalt in Tien-Tsin auf unbestimmte Zeit zu verlängern. — Wie der Globe erläutert, ist das Marine-Kavallerie-Commando in Kenntnis gesetzt worden, daß im Halle die Tage in China bedroht werden sollten, wobei schließlich ein oder zwei Batallone Martini-Infanterie dorthin beordert werden würden.

London. Das Haus Caldwell und Watson, östliches Reich (Lawrence Coulter & Co.) hat seine Zahlungen eingestellt. Die Aktien betragen 40,000 £. Sterl., die Pfisse 150,000 £. Sterl.

London. Die Polizei von Buckinghamshire ist gegenwärtig mit einer schwerwiegenden Angelegenheit beschäftigt. Vor kurzem fand nämlich ein Arbeiter durch Zufall in der Themen nahe bei Wendover einen Toilettenschatz, der mit Schüsseln und Speichen gefüllt war. Der Sack lag direkt am Ufer im Wasser und war mit einem Stein an ein ins Wasser hängende Weidegabel befestigt. Der Mann überzog den Sack der Polizeibehörde in Windsor, und siehe da, es stellte sich heraus, daß die Schüsseln gehörten zu Duplicate der Schlüssel zu den Gemächern im Kloster Windsor waren. Auf einigen der selben waren die Männer angegeben, zu denen sie gehören, und diesen Indizien nach zu urtheilen war es darauf abzusehen, in die Juwelenkammer des königlichen Schlosses einzudringen. Das Verbrecht hat den Sack war sehr gewählt; bei gewöhnlichem Wasserauslauf wäre es doch schwer gewesen, daß gewölktes Wasser in die Schüsseln eindringen sollte, während das Wasser in den Schüsseln durch die Öffnungen ausgetreten wäre. Am 25. August wurde der Sack auf dem Strand von Wendover aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß mehrere Schüsseln keine Werte enthielten, während die anderen keinen Wert hatten, von der Schüssel mit dem Wert von 150 £. waren jedoch einige Stücke ausgestrichen. — Am 26. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüsseln ausgetrocknet waren, während die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 27. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 28. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 29. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 30. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 31. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 32. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 33. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 34. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 35. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 36. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 37. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 38. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 39. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 40. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 41. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 42. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 43. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 44. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 45. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 46. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 47. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 48. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 49. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 50. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 51. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 52. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 53. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 54. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 55. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 56. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 57. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 58. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 59. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 60. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 61. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 62. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 63. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 64. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 65. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 66. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 67. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 68. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 69. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 70. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 71. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 72. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 73. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 74. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 75. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 76. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 77. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 78. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 79. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 80. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 81. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 82. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 83. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 84. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 85. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 86. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 87. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 88. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 89. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 90. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 91. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 92. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 93. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 94. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 95. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 96. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 97. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 98. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 99. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 100. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 101. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 102. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 103. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 104. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 105. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 106. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 107. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 108. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 109. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 110. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 111. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 112. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 113. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 114. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 115. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 116. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 117. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 118. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 119. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 120. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 121. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 122. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 123. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 124. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 125. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 126. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 127. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 128. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 129. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 130. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 131. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 132. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 133. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 134. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 135. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 136. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 137. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 138. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 139. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 140. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 141. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 142. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 143. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 144. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 145. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 146. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 147. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 148. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 149. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 150. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 151. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 152. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 153. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 154. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 155. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 156. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 157. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 158. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 159. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 160. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 161. August wurde der Sack wieder aus dem Wasser gezogen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 162. August wurde der Sack wieder in das Wasser geworfen, und es wurde festgestellt, daß die Schüssel mit dem Wert von 150 £. noch feucht war. Am 163. August wurde der Sack wieder

Haarlemer Blumen-Zwiebeln
in bekannter bester Qualität empfiehlt C. Wilhelm, Samenhandlung, Brüderstr. 12, Ecke der Struvestraße.

Garten-Glas
offerten in sehr schöner Qualität zu billigen Preisen
Niederlage der Engelglashüttenwerke
Gebrüder Hirsch, 3 Schreiberberg. 3.

Wagenbau & Sattlerei
von

E. Mahn, Neust.-Dresden,
Bautznerstrasse 5,
empfiehlt seit langem eleganter neuer Luxus-Wagen jeder Art, sowie wenig gebrauchte Landauer, Geisels, Jagdwagen; kleinste Wagen unter Garantie zu festen Preisen.

Vorzeile und Steingut
in reicher Auswahl empfiehlt billig
Gustav Trachsdorf, gr. Meissnerstrasse 12.

Häuser, Villen und Güter
empfiehlt zum Verkauf und Tausch
H. Gecht, Essestraße 16, 2. Etage.

Vom 1. September 1875 ab
betreiben wir die Advokatur gemeinsam und
werden in unserer Expedition

Marienstr. 21, 2. Et.,
täglich von 9—11 Uhr Vormittags und 4—6
Uhr Nachmittags Sprechstunden halten.

Dresden, am 1. September 1875.
Advocat Gustav Ackermann,
Sofrath und Finanzprocurator.
Advocat H. Meisel.

Sparkochherde. Sparkochherde.

Wilhelm Bober,
Schlossmaler,
Dresden, 7. Pragasse 7,
empfiehlt einem geübten Künstler seine ausgefeilten
eisernen Sparkochherde neuer Konstruktion. Die-
selben eignen sich vorzüglich zur Ausstellung in Neu-
bauten, können aber auch mit Leichtigkeit in jeder älteren
Hausbauart und Küche aufgestellt werden.

Villige Preise.
Filiale der I. Dresdner Lackkappen- und Schafftfabrik von J. Bondy
Filiale: 22 Johannisstrasse 22.
Fabrik: Liliengasse 8,
empfiehlt
ein assortiertes Lager von Lackkappen und zur Miete ge-
brachter Schäfte, sowie alte Schuhmacher-Artikel.
Anfertigung aller Stepparbeiten zu den billigsten
Preisen. Haupt-Depot der Leipziger Nähmaschinen
(System Manufeld). Maschinen-Nadeln. Bestes
Klaunensett. Maschinen-Säge und Zirne u.
Geschäftshaus
J. Bondy,
Comptoir und Lager: Johannisstrasse 22.

Chiffon
zu Preisgescachen z.
64 breit IV. Meter 44, Elle 25 Pf.
64 : III. : 53, : 30 :
64 : II. : 60, : 34 :
64 : I. : 70, : 40 :
Bei Abnahme geschlossener Stücke
10 Prozent Rabatt.
Dowlas
(Baumwollstoff mit Velenappretur).
98 breit Meter 44, Elle 25 Pf.
54 : 53, : 30 :
64 : 70, : 40 :
64 : 80, : 45 :
Bei Abnahme geschlossener Stücke
10 Prozent Rabatt.
Robert Bernhardt,
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

Zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt zu den billigsten
Preisen alle Sorten

Blättertabak
Bitter & Co. Dresden,
Stippen u. Puder nehmen zu guten Preisen in Zahlung an.

Die Niederlage von L. Jüchtziger's Hohlglas-Hüttenwerke in Gladbeck
liefer alle Hohlglaswaren zu Fabrikpreisen
Breitestrasse 16.

Gartenglas
in schöner Qualität halten zu billigen Preisen stets vor-
räufig
Niederlage vereinigter Nadeberger Glashütten,
Scheffelstrasse 34.

Grosgrains
(Doppel-Lustres),
das Empfehlenswerteste zu Haushaltserhalt z.
44 breit Meter 58, Elle 20 Pf.
54 : IV. : 70, : 40 :
54 : III. : 60, : 30 :
54 : II. : 105, : 60 :
54 : I. : 120, : 70 :
Bei Abnahme geschlossener Stücke
10 Prozent Rabatt.

Robert Bernhardt,
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

Zur Beachtung!
Zu der zum 6. September 1.
A. außerordentlichen Auction, Dresden-Dampfschiff-Aktiengesell-
schaft zu Striesen, kommt nur
die Voromobile zur Versteigerung,
während das Ueberteil bis auf
einen später festzustellenden Zeit-
punkt verbleibt.

August Richter,
Gerichtsdirektor.
Eingetroffen sind
wieder zum billigen
Preise: schöne und
wachsame

Stuben- und Hof-

Hunde
von verschied. Rassen; am Ende
der Essestraße, Baumwälterhaus.

Schneidergeschäft
mit Warenlager und Inventar
zu preiswertem Verkauf.

Richter, bei Frau Richter,
an der Frauenstraße 3.

Gobelins von durchaus
großem Wert u. exacter Arbeit,
sowie alle anderen Werk-
zeuge zu einem Preis: Markt-
grabenstraße 12.

Wegenodesfall
und Betten zu herabgesetzten
Preisen zu verkaufen vergangene
Nr. 14, 1. Etage redib.

2 Junge, kleine, englische
Hubnerhunde
sind billig zu verkaufen

Marktgrabenstraße 12.

Matratzenbett,
verschallt, gr. Auswahl,
Sofas, Möbel aller Art zu
verkaufen:

Stärkengasse Nr. 21.
Fr. Böhme.

W. böhm. Speisebutter,
das Pfund 100 Pf., im Glasen
blättert. Johannisstrasse 1.

Für 3 Marf
9 Pf. beste Böhmische Seife
etc.

11 Pf. gelbe Harzseife,
alle anderen Sorten Waschseife,
Toiletten-, medizinische Seifen
und überaus dünne Waschseife
sind am niedrigsten Preis.

Parfüm von

Illumination-

Laternen

Gelbke & Benedictus,

Am See 31.

Goldfisch-Gestelle
mit vollständiger Einrichtung
hält, bei niedrigsten Preisen,
sehr ausgewandelt großer
Lager die

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Flaggen-Stoffe
und fertige Flaggen in großer
Auswahl am Lager.

completer Flaggen
unvergleichbar Größe (aller
Nationen) in farbiger Zeit.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Zur Verbindung eines Großes
Ritterguts wird ein
Thellnerhund gehabt. Offerten
unter D. M. 507 an den „An-
talibedau“; Stetzer. 20. erb.

Herrenleiter werden repariert

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

das Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in aus-
gezeichnete Tinte. Nur allein
verträglich in der Galanterie-
waren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Wunder-Tinten-Fässer

die Stück zu 5 Pf.
Zur Benutzung verteilen siehe man
Wascher hinein und ebenfalls ver-
wandelt sich das Wasser in

Nachricht.

In den bevorstehenden Herbstmonaten kann u. wir noch einige Kunden für regelmäßige Abnahme unseres Getreidepulks abnehmen.

Dresden-Breitseifen- und Kerzenfabrik,
samt J. L. Bramsch.

Bandwurm-Leidenden empfohlen!

Die Künste der Menschheit leidet am Bandwurm. Viele Lebewesen einen solchen ohne es zu wissen. Alten sei daher empfohlen das heben erhabene Werkzeug von Oidag:

Der Bandwurm und seine Bekämpfung.

Preis 75 Pf.
Inhalt: 1) Selbstreinigendes Bandurino, 2) Spindelöl des Bandwurms zur Anwendung auf Kleidung und verschiedene Reisegegenstände ob ein Bandwurm bestanden, 3) Salpeter, ob die Wanzen umwandeln dürfen, 4) Die Mittel gegen den Bandwurm, 5) Der Magen-Wurm, der Bandwurm, die Erdkrise.

Obiges Werkzeug à 75 Pf. durch jede Buchhandlung, sowie direkt. Vorster Bernl. Winter in Breslau kann aufgezogen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann kann 31 Jahre alt werden ohne Detektivbüro in einer Wohnung zu haben, wenn er sich zu verbergen weiß. Zunge Damm aus alther t. Am 1. d. 8. 25 Jahre alt, von gutem Charakter, handlich erzeugt sind im Preis von einem Vermögen, werden arbeitet, gefällige Ausführungen mit Vergrößerung einer Photographie und in einer Angabe der Berglinie unter A. Z. 390 an die Grp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Pferde-Verkauf.

Gefährliche es wird, brauner Falb, 9 Jahre alt, für leichten und schweren Zug passend.

Überholt bei Herrn Hirschel, Neustadt 24.

Die glückliche Hälfte eines großen

Steinbruchs,

mit der zwischen Wura und Zschopau an der R. Elbe liegt, ist unternehmungsvoll zu überzeugen oder zu veranlassen. Das Kapital in der Gründung d. v. B.

Quittituren,

Geschäftsfreude u. Privaten für genügt Beachtung!
Von Herrn, welche Dreißiger u. von vierzigjährigen wie auch jüngeren, Bildung, wunderbar bei seinem u. mit bedeutenden u. geistigen Verstand besitzen eine Verkaufsstellung einem neuen, gutausgebildeten u. gelehrten werden unter F. W. 300 postiert Dresden, Unterwegs, u. gründlich, erbeten.

Urgewalt.

Wünscht ein sehr aufmerksamer Umgang, ebenso ein sehr sorgfältiger u. aufmerksamer Umgang, wunderbar bei seinem u. mit bedeutenden u. geistigen Verstand besitzen eine Verkaufsstellung einem neuen, gutausgebildeten u. gelehrten werden unter F. W. 300 postiert Dresden, Unterwegs, u. gründlich, erbeten.

Schäzenhof.

In dem neuen Sonntag stattfinden königlichen Feierlichkeiten, welche am Sonntag, 2. Sept. 1875, stattfinden werden, werden die Feierlichkeiten am Sonntag, 2. Sept. 1875, stattfinden.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Die Bewohner von Dresden-Mitte werden hierfür ganz begeistert, besonders am Sonntag, 2. Sept. 1875, um 12 Uhr, im Schäzenhof.

Ein completes Cigarren-Lager, am besten zur Einrichtung eines derartigen Etablissements passend, ist wegen Geschäftsaufgabe sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu haben. Näheres unter R. S. T. Exed. d. Bl.

Schwarze

zweiflüpfige Handschuhe von Nr. 6 bis 7½ à Paar statt 1 Thlr. 5 Ngr. nur
25 Ngr. in bester Qualität.

Niederlage Prager Handschuhe

F. Klemath, Hauptstrasse 26.

Specielles Flanell-, Lama- & Decken-Lager

eigener Fabrik

J. G. Seige, Rossmaringasse 1.

Da ich diese Artikel großenteils selbst fabriziere, so bin ich im Stande, bei Billigster Preis-Notierung die besten Qualitäten liefern zu können, also **Lama**, alte Öle, zu Kleidern, Mänteln, Hemden etc. zu 13, 14—15 Ngr. bis zu den teuersten Zainen. **Flanelle** in Baumwolle und Halbwolle, alte Öle von 7 Ngr. an. **Fertige Flanell-Kleider**, langärmlig, in allen Größen, 2½ Thlr. **Bettkleider, Hemden** etc., sowie alles in dieser Gruppe Bekleidungsgegenstände zu angem. Billigen, seien Preisen.

J. G. Seige, Rossmaringasse 1.

Cigarren-, Delicatessen-, Süßfrucht-, Ungar- Weintrauben-Import.

Die Qualität der jetzt ankommenden **Ungartrauben** ist eine so vorzügl. wie sie viele Jahre nicht dagewesen. Da die Blütezeit zwischen eins eben so seltsam.

In Original-Nörben von ca. 15 Pfld., à 35—40 Pf. pr. Pfld., so halte diesen Artikel zweckmäßig ganz besonders empfohlen.

Alfred Blaude,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Bekanntmachung.

In der gegen den Haubtführer August Julius Stein aus Kreisberg wegen Weineinkaufsangängiger Untersuchung ist die Hauptverhandlung vor dem hiesigen Friedensgerichtshofe auf den 17. laufenden Monats Vermittags 9 Uhr abberauamt. Zu diesem ist auch **Moritz Louis Burkhardt** als Zeuge vorzuladen. Burkhardt, welcher keinen Auftritt solles durch jahrlange Arbeit, welche durch die Verwertung von Nachschüssen erwirkt hat in Kreisberg gewohnt, in neuerer Zeit aber von dort sich unter dem Vorwand entzogen, daß er nach Dresden ziehen wolle, auf Wiederkunft, in der hiesigen Gemeinde am 1. Sept. 1875 erschienen ist und hier seine Wohnung aufzugeben. Unter diesen Umständen hat Burkhardt die Verladung zur Hauptverhandlung noch nicht behandelt werden können. Um Kosten zu entzahlen, reiste Burkhardt hier mit aufwärts, seinen Aufenthalt universell anfang anzugeben, jährlich werden die geraden Gerichts- und Postleitzeiten ergeben erachtet. Postleitze, was ihnen über den Vermählten Aufenthalt Burkhardt's bekannt werden sollte, mit ihm direkt die Dienststelle hierher mitzutragen.

Dresden, am 1. September 1875.

Der Königliche Schmiedereichhof daselbst.
Wohinger.

Fettvieh-Auction.

100 Stück (der 5 Mol 10 Pfld.) weidefette Merzschafe, jeden Dienstag den 14. September d. J. Nachmittag 2 Uhr auf der Schießerei des Mittelguts Steinborchen bei Leutzig unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen sofort zu verkaufen.

OZON Wasser, d. i. elektrischer Sauerstoff zum Reinigen und Einatmen, verarbeitet sofort Zunahme des Appells, des Schlaftes, der Verdauung und dessert die Gesichtsreize durch Reaktion des Blutes und Kräftigung des Nervensystems, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Es ist besonders für Herz- u. Nervenleidenden (Schwäche) zu empfehlen und gegen Hypertonie und tuberkuläre Krankheiten erfolgreich angewandt. — 12 fl. concentr. incl. Versendung 13 Pfld., 12 fl. durch incl. Versendung 10 Pfld. Preisliste gratis. Mr. Burkhardt (Grell n. Radlauer) Berlin SW. Schützenstraße 10.

Pflaumenkuchen,
Apfelkuchen,
Schaumkuchen,
Caféekuchen,
Nusstorte,
Theegebäck u.
Pasteten, Bouillon

empfiehlt täglich frisch die Conditorei von
Oscar Hempel, Pragerstr. 38.

En gros. En detail. Wollene Strickgarne

In englischer, Berliner und sächsischer Qualität, empfiehlt in größter Auswahl zu angängigen Preisen.

Carl Friege
Galeriestrasse 14, Eingang Badergasse,
zunächst dem Altmarkt.

200 Centner frisches
Kalbsleberfeder

find preiswürdig gegen Barzahlung sofort abzugeben.
Mehrere wollen sich bis zum 10. September an die Unterredakte wenden.

Lederfabrik Tetschen.

Gegenstände zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten

empfiehlt in sehr großer Auswahl
zu den niedrigsten Preisen
Ernst Zscheile,
billigste Glattausquelle
für Galanterie- u. Kurz-
Vorlagen,
Troyden, 15 Schießstr. 13.

Petroleum-Kochofen
1 Glühne, 1 Modell, 1 Pfld.

Petroleum-Kochofen
2 Glühne, 1 Modell, à 6 Pfld.

Petroleum-Kochofen
2 Glühne, 2 Modell, à 9 Pfld.

Petroleum-Kochofen
4 Glühne, 2 Modell, à 12 Pfld.

Petroleum-Kochofen
7 Glühne, 2 Modell, à 24 Pfld.

Petroleum-Kochofen
7 Glühne, 4 Modell, à 36 Pfld.

sowie dazu passendes Geschirr
unter Garantie empfiehlt

Richard Berthold,
7 Waisenhausstraße 7
Palais „Gutenberg“.

Glühne, Modell, 1 Pfld.



Herrn großes Sinfonie-Concert
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
der Concert-Capelle des sgl. Belvedere.
Sinfonie Nr. 1 C-dur von L. v. Beethoven.
Sinfonietta für Blasinstrumente von J. Raaff. (Auf
vielestigen Wunsch.)
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
Heute zur Eröffnung

Sonnabend den 4. September 1875

Auftreten

der Miss Lottie Walton u. Miss Rosina
englische Chansonniet-Sängerinnen,
der Mlle. Birbes
französische Chansonniet-Sängerin,
des Fräulein Masotta
Öster-Sängerin,
des Fräulein Louise de Lésar
Wiener-Sängerin,
des Herrn Heinrich Tholen
Gesangs-Komiker,
des Herrn Oscar Rahtz
Komiker,
des Herrn Carl Reder
Wiener Gesangs-Komiker,
des Herrn Düringer
Gesangs- und Charakter-Komiker,
des Mr. Frank de Laine
Plantüdler-Sänger und englischer Sänger,
der aus 30 Personen bestehenden be-
rühmten Gymnastiker-Gesellschaft
unter Direction des Herrn Merkel,
darunter 16 Araber,
der Solotänzerinnen Frl. Marguerite Wichten-
dahl, Frl. Therese Leoni, Frl. Elise
Kammerer
und des aus 15 Tänzerinnen bestehenden
Ballet-Corps unter Leitung des Herrn
Balletmeister Franz Opfermann
von der feinsten Oper in Wien.

Preise der Plätze:

Proscenium-Voge 2 Mark. II. Gangloge 1 Mark.
I. Gangloge 1 Mark 50 Pf. Partie 75 Pf.
Teilbüste 39 Pf.

Der Tag 8-9-Mitternacht besteht sich von Mittwoch
10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr für Spätzeit bei Herrn Janke.
Spätzeit, bei Herrn H. Weigel, Sonnabend 2 und bei Herrn
A. Schier, Mittwoch 17 für Neustadt bei Herrn G.
Schütze, gr. Wochentheater 1.
Partie Billets dazelft 60 Pf.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 8½ Uhr.
F. W. Schmieder.

Garten-Restaurant Münchner Hof.

Heute Sonnabend abends

Grosses Militär-Concert

von Herrn Kapellmeister und Trompetisten Vitzmos

A. Schubert

mit der Musette der A. G. Clemens,
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Orgelkonzert Seifert,
Morgen Sonntags Grosses Concert im sgl.
Großen Garten. Anfang 4 Uhr.

Victoria-Salon.

Volks-Theater.

Waizenhausstrasse Nr. 25.

Heute Sonnabend den 1. Sept.

Ein Stückchen vom H.

Original-Szenenbild in 1 Act von B. Kläger.

Auftreten der

Carl Tropp

englischen Sänger- und Tänzer-Gesellschaft,
der französischen Chansonniet-Sängerin Mlle.

Alice de la Croix,

der Equilibristen

Mr. Benedetti und Miss Rosa,
sowie des gesamten engagierten Schauspieler- und Ballet-Personals.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 8½ Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz im Proscenium 2 Mark, in der I. Voge 1 Mark
50 Pf., in der II. Voge 1 Mark. Galerie-Voge 1 Mark,
Société 1½ Pf. Galerie 50 Pf.

Der Mittwochabend 6 Uhr von 11-12 Uhr bei Herrn
Klemm in der Wolff, 106 der Bilderaffterie und Welttag
mit ein. Winkel, 10-12 Uhr bei Herrn Kourma, Janice,
Société.

Die Direction.

Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.

Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1½ Mark.
Montags ist ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Schluss der Ausstellung Sonnabend den

4. September Abends 5 Uhr.

Ausstellung gewerblicher und industrieller

Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Täglich geöffnet von 9-6 Uhr.

Eingang Ostra-Allee Nr. 7.

Das Directorium.

August Walter.

Schluss der Gasse 5 Uhr.

Heute Concert.

Schluss der Ausstellung bestimmt d. 15. Septbr.

Dahmen's Etablissement.

Königstraße 10, Königsbrückestraße.

Heute Sonnabend den 4. September:

CONCERT

der Herren

Meh, Neumann, Asher, Schreher und Hoffmann,
Quartett u. Coupletjäger
des Leipziger Schützenhauses.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.
Vorlesung 3 Stück 1 Mark, nur heute gilt, sind vorher bei
den Kaufleuten Herrn Richard Haagendorf, und Eduard Ahl
zu haben.

Zur Aufführung kommt u. a.:
Im Gebirge, Kantate für Sop.-Vokal. — Brief und Geld.
Isaac und Rebecca Silberstein. — Die musikalischen
Vierlinge.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Webergasse 29 und große Altbachste 1.

Heute Concert u. Vorstellung.

Gastspiel der beliebten englischen Chansonniet-Sängerinnen

und Tänzerinnen

Miss Louise u. Miss Fanny Taylor

vom Crystalpalast zu London,
sowie Auftritte sämtlicher engagirter Mitglieder.

Einführung 6 Uhr. Anfang 8½ Uhr.

Eintritt 25 Pf. Tellernborn.

Rohmarkt in Geithain

Mittwoch, den 8. September 1875.

Geithain, am 20. August 1875.

Der Stadtrath.

Bauer.

Gasthof Scharsenberg.

Sonntag den 5. September

Einweihung meines neuen Tanz-Salons,
worauf freundlich eingeladen

G. Weinert.

Restaurant Slojenweg Nr. 11.

Feste bei jedem Abend Freikonzert. Schwerin-

musik u. viele feine Speisen.

J. J. Henckel.

Sojdwitz Schneiderei.

Erntefest Sonntag den 5. September,

worauf erfreut eingeladen

S. Pfeiffer.

Sonntag den 5. September

Erntefest in d. Steppmühle,

wobei ich mit selbstgebackenem Kuchen und gutem Kaffee

dienstens aufwartet. Es lädt freimäßig als 25. Walther.

Gasthof zum Gold.

Löwen in Pillnitz.

Sonntag, den 5. September, von 4 Uhr an:

BALL-MUSIK.

Neuer Parquet-Zuboden.

Ernst Kayser.

Gasthof z. Kronprinz in Görlitz.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Freische Stäfelnchen,

worauf erfreut eingeladen H. Lehmann.

Körnergarten.

Morgen Sonntag bei gämlicher Butterung Frei-Concert.

von 3 Uhr sind Küschelchen.

G. Hermann.

König Albert-Höhe

bei Rabenau.

Morgen Sonntag große Erntefestfeier, verbunden mit

starkeßiger Ballmusik.

Hierzu lädt freundlich ein

E. Neumann.

Gasthof zu Cossebaude.

Sonntag, den 5. September, von 5 Uhr an:

Ball-Musik.

E. Herr.

Gasth. Neuostra.

Morgen Sonntag

Gäntfest und Ball-Musik.

T. Hänel.

Musikacademief. Damen

Vielzahl aufgefordert und von der Ansicht geleitet, dass
ein Jeder zeitgemäss Bestrebungen nach Kräften fördern hoffen
soll, hat der Unterzeichnete sich entschlossen, am biesigen Orte
Michaels dieses Jahres eine **Musik-Academie für Damen**
zu gründen, um Vielen, welche den gemeinschaftlichen
Unterricht dem Privat-Unterricht vorziehen, die gewünschte
Gelegenheit dazu zu bieten. Die Vorteile des gemeinschaftlichen
Unterrichts darf der Unterzeichnete als allgemein bekannt
voraussetzen und versichern, dass — wie in anderen höheren
Musikschulen oder Conservatorien — so auch in seiner zu be-
gründenden Musik-Academie Gelegenheit zu einer möglichst
vielseitigen musikalischen Ausbildung gehoben ist und daher
auch in Solotänzern, wie z. B.: Klavierspiel oder Gesang,
sowohl Unterricht im Ensemblespiel, Chor-Gesang, allgemeiner Musikkunst,
Aesthetik-Harmonie-Lehre, Composition, Musikgeschichte
und italienischer Sprache erhalten werden soll.

Prospekte über die näheren Bestimmungen etc. etc. sind in
sämtlichen biesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Wohn-
ung des Unterzeichneten zu haben.

Dresden, den 1. September 1875.

D. Rollfuss, Pianist, Christianstrasse 26, II.

I. Dresdner Tanz- & Anstands-Lehr- Institut des Balletmeisters Giovanni Viti nebst Frau.

Mathildenstrasse 8.

Montag, den 6. September, beginnt unser dies-
jähriger Cursus. Privatstunden werden in und außer dem
Hause erteilt, sowie Anfang October ein Kinder-Cursus im
ästhetischen und systematischen Tanz-Unterricht zur körper-
lichen Ausbildung der Jugend.

Giovanni Viti,
Ballettmaster und Mitglied der Akademie
der Tanzkunst.

I. Volksbibliothek zu Friedrichstadt.

Heute und jeden Sonnabend von 4-7 Uhr Ausgabe der
Blätter.

Abonnement: 3. Westküste, Brauergasse Nr. 1 erste Etage.
Abonnement des Directors, Empfangskasse sind unentgeltlich
zu haben im Consul-Verein, Seminarstrasse 18.

Die Empfangskasse sind ausfüllbar (aber ohne Nummer)
mitzubringen.

Die Bibliothek-Commission des gemeinnüf. Vereins.

Schuldirektor Baupel, Vorsitzender.

Zoologischer Garten.

Sonntag Mittag treffen da:
Paradiesvögel.

nach sie lebend hier geben. Kleine Preise.
Préservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)
in allen Gr. 20 Pf., 1 Thlr., 1½ Thlr., 2 Thlr.,
und 2½ Thlr. pr. Lfd. pr. Lfd. verleiht, auch posto-
restante, gegen Einsendung oder Nachnahme des
Betrages.

II. Blumenstengel in Dresden.

Stieglitzstrasse 5, Nähe der großen Brüdergasse

Deutscher Phönix, Feuer-Verjüngungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Börse durch Herrn W. Hönecke in Dresden geführte
Vermögens-Abrechnung für den 1. September d. J. ab

Herrn G. Schöck,